

# SKETCHNOTES!

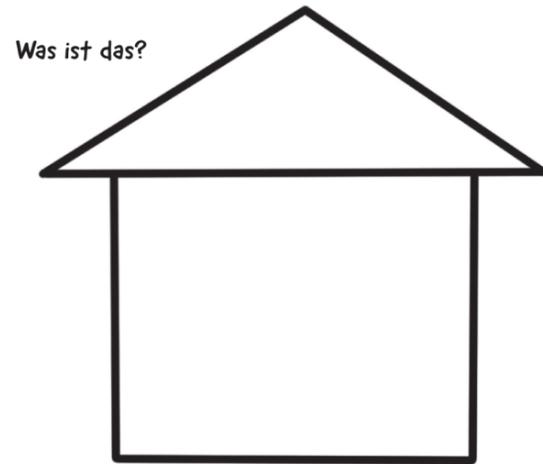
## Die Kunst der visuellen Notizen



- + Sketchnotes **einfach** und **schnell lernen**
- + **Bildwortschatz** aufbauen und die eigene **Bildsprache** finden
- + Zahlreiche **Strich-für-Strich-Anleitungen** zum Nachzeichnen

# ZEICHNEN

»Ich kann nicht einmal ein Strichmännchen zeichnen« ist einer der häufigsten Sätze, die ich höre, wenn die Leute meine visuellen Notizen sehen. Der Sinn von Sketchnotes besteht darin, sich mehr auf genaue Informationen als auf Illustrationen zu konzentrieren. Visuelle Notizen sind mit einfachen Zeichnungen und Strichfiguren genauso effektiv wie professionelle Zeichnungen.



Noch einmal...  
Was ist das?



Das war keine Fangfrage! Wenn Sie mit »ein Haus« geantwortet haben, haben Sie Recht!

Natürlich ist auch das ein Haus, aber die Zeichnung ist ausgereifter.

Unsere Gehirne sind in der Lage, Bilder zu erkennen, egal ob sie einfach oder komplex sind. Ihr Gehirn erinnert sich vielleicht nicht an die Details, aber es weiß, dass ein Haus abgebildet war.

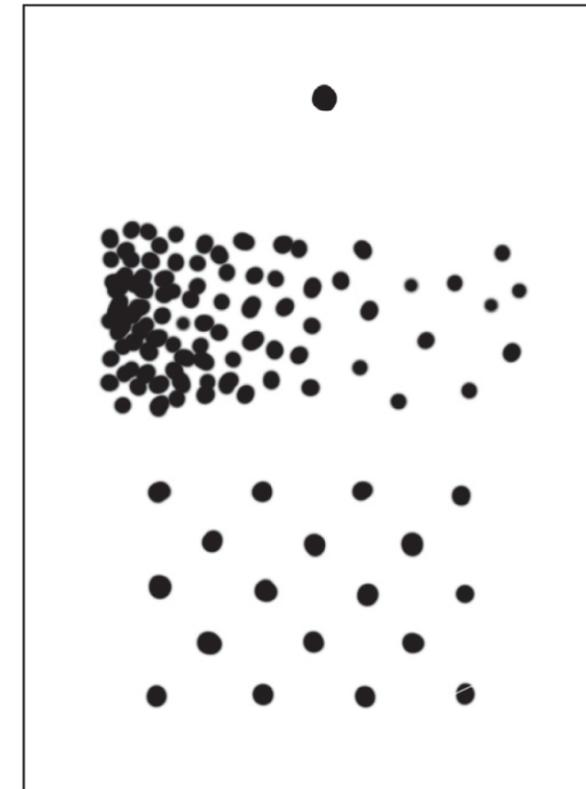
Denken Sie daran: Das Wichtigste ist, dass Sie der genauen Information gegenüber der Illustration den Vorrang geben.

Die wichtigste Lektion in diesem Abschnitt ist, dass Sie bei Ihren Zeichnungen auf Erkennbarkeit anstatt auf Realismus setzen müssen.

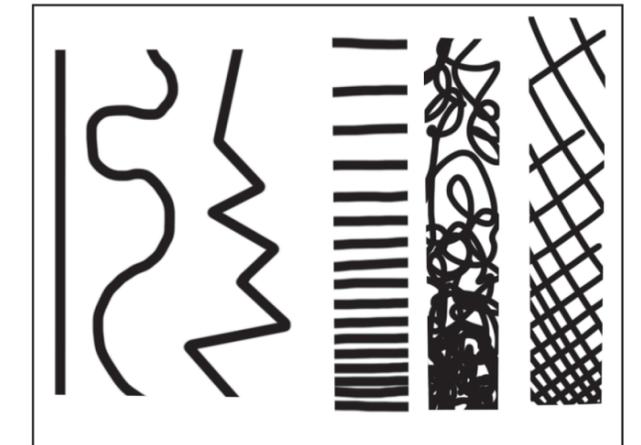
Mit diesem Gedanken im Hinterkopf widmen wir uns nun dem Zeichnen!

# DIE GRUNDLAGEN

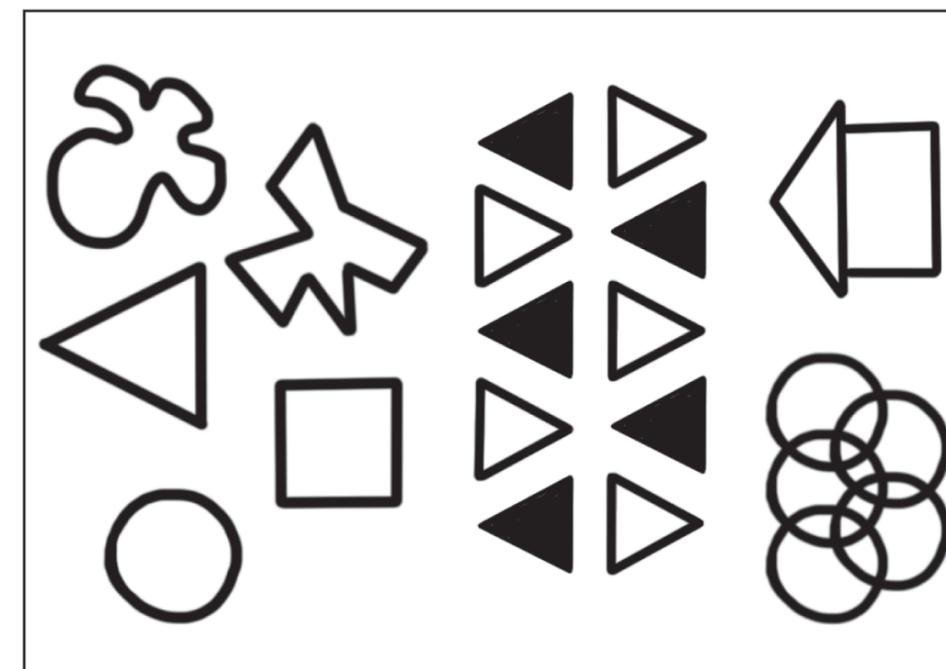
Alle Zeichnungen können auf drei Elemente reduziert werden: Punkt, Linie und Form. Sie können all diese Elemente miteinander kombinieren, um alles zu erschaffen!



**PUNKTE** Ein Punkt ist ein einzelner Punkt auf einer Seite – der Stift berührt einmal das Papier, mehr nicht. Kombinieren Sie viele Punkte zu Schattierungen und Texturen und verteilen Sie sie unterschiedlich, um fließende Übergänge zu erzielen.



**LINIEN** Eine Linie ist einfach ein Punkt, der sich in eine beliebige Richtung ausdehnt. Linien können gerade, gebogen oder krumm sein. Sie können parallel oder rechtwinklig sein oder sich überschneiden.



**FORMEN** Eine Form ist eine Linie, die zu ihrem Ausgangspunkt zurückkehrt und einen Raum umschließt. Sie kann gebogen oder gerade, fest (gefüllt) oder leer sein.

# PHANTASIE UND ASSOZIATION

Jede Illustration beginnt im Kopf. Wenn man sich etwas vorstellen kann, kann man es auch zeichnen. Unsere Gehirne sind auch sehr gut im Assoziieren oder im Finden von etwas Vertrautem in etwas Fremdem, wie z. B. die Form eines Hundes in einer vorbeiziehenden Wolke. Entfesseln Sie Ihre Kreativität, um neue Möglichkeiten in den einfachsten Formen zu sehen, dadurch entwickeln Sie Ihre Phantasie und verbessern Ihre Zeichnerfähigkeiten.



## ÜBUNG

Zeichnen Sie einige Formen in Ihr Notizbuch oder auf ein Blatt Papier, und fügen Sie Punkte, Linien und andere Formen hinzu, um zu zeigen, was es sein könnte. Es gibt keine richtigen oder falschen Antworten – es kommt darauf an, was Sie sich vorstellen! Halten Sie es einfach. Setzen Sie auf Erkennbarkeit anstatt auf Realismus.

Wenn Sie nicht weiterwissen oder etwas nicht zeichnen können, denken Sie an Ihr Werkzeugarsenal! Zücken Sie Ihr Smartphone, und suchen Sie im Internet nach Bildern von dem, was Sie zu zeichnen versuchen (z. B. »Glühbirnenzeichnung«). Ein Trick, den ich benutze, ist, nach den Suchbegriffen das Wort »Clipart« hinzuzufügen. Obwohl Cliparts keine sehr gute Qualität haben, sind sie doch eine hervorragende Methode, um Ideen zu Bildern zu vereinfachen, die man leicht nachzeichnen kann. Achten Sie nur darauf, dass Sie niemals die Arbeit eines anderen kopieren und als Ihre eigene ausgeben! Das nennt man Urheberrechtsverletzung.

Wenn ich Workshops und Illustrationskurse für visuelle Notizen gebe, lasse ich die Leute oft in Gruppen zeichnen, denn man kann viel von anderen lernen. Fast jeder zeichnet den gleichen Gegenstand auf eine andere Art und Weise, in seinem eigenen Stil. Wenn Sie nicht weiterkommen oder eine neue Möglichkeit suchen, um etwas zu zeichnen, bitten Sie einen Freund oder ein Familienmitglied, es für Sie zu zeichnen – Sie werden sicher einige Ideen bekommen!

# LEVELING UP – AUFWERTEN

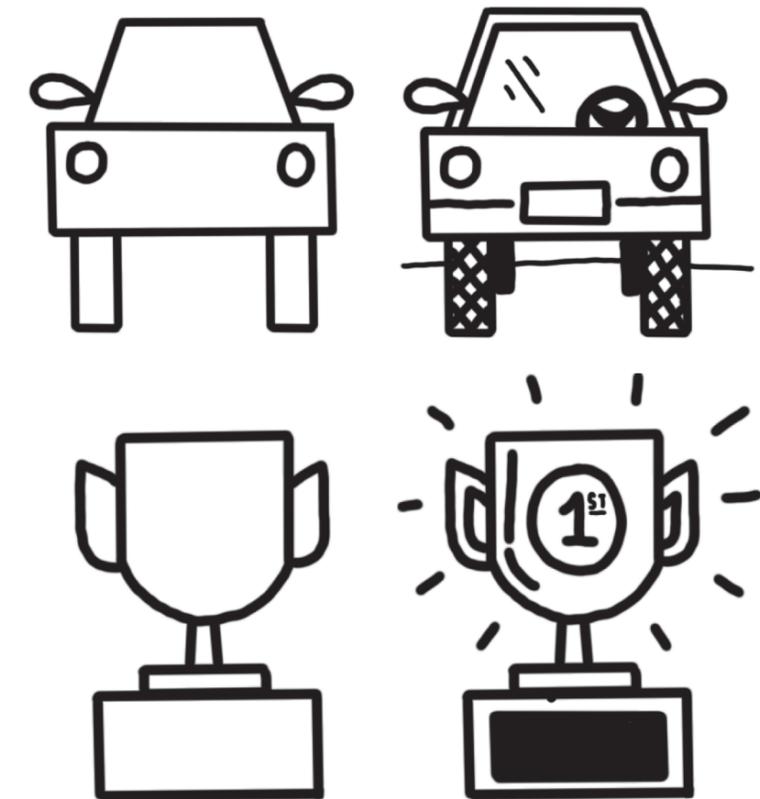
Es ist an der Zeit, »Leveling Up« einzuführen! Diesen Begriff verwende ich, wenn ich einer Zeichnung etwas hinzufüge oder sie verbessere und sie damit auf ein neues Niveau bringe. Betrachten Sie das Hausbeispiel von vorher.



Das einfache Haus ganz links könnte ebenerdig sein. Jedes Mal, wenn Sie eine Zeichnung fertigstellen, fragen Sie sich: »Kann ich etwas hinzufügen, um sie aufzuwerten?« Wenn ja, fügen Sie es hinzu! Wenn nicht, ist das auch okay. Jedes Mal, wenn Sie etwas hinzufügen, überlegen Sie sich, ob Sie ihre Arbeit damit aufwerten wollen. Fügen Sie aber nicht etwas nur um des Hinzufügens willen hinzu. Jede Ergänzung sollte bewusst geschehen und die Zeichnung verständlicher machen. Es ist in Ordnung, einfach anzufangen, aber versuchen Sie, sich zu entwickeln und ein neues Niveau zu erreichen, während Ihr Selbstvertrauen und Ihre Fähigkeiten wachsen.

Hier sind einige Ideen zur Aufwertung Ihrer Zeichnungen:

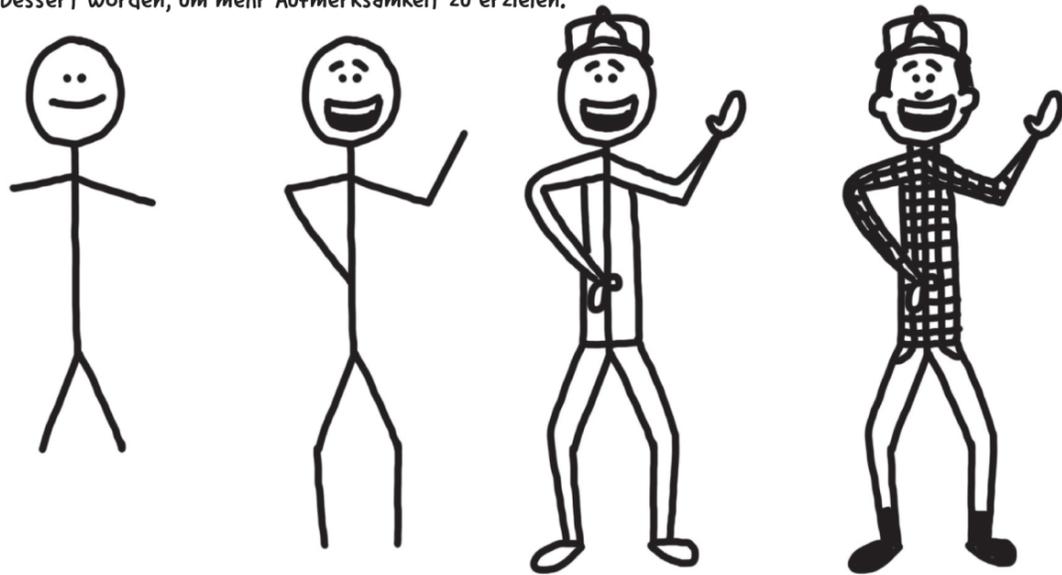
- Weitere Punkte, Linien oder Formen hinzufügen
- Schattierungen hinzufügen
- Details hinzufügen
- Kontext hinzufügen (Wer, Was, Wann, Wo, Wie, Warum)
- Farben hinzufügen
- Ein vorhandenes Element ändern
- Räumliche Dimensionen hinzufügen oder den Winkel ändern
- Eine Beschriftung oder eine Überschrift hinzufügen



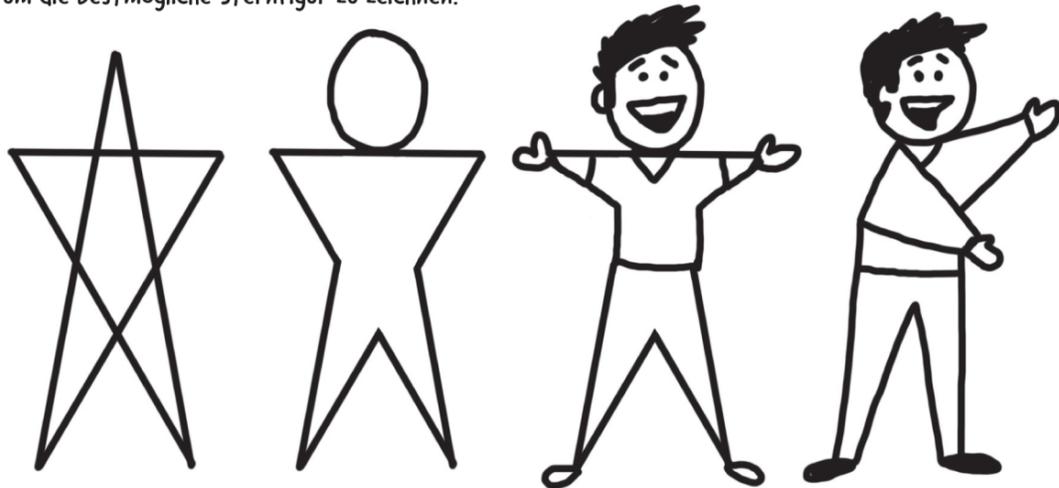
# MENSCHEN UND FIGUREN

Manche Menschen haben Angst davor, Menschen zu zeichnen. Es ist aber wichtig, dass man es lernt, denn meistens sprechen wir: über uns selbst! Unsere Gehirne sind so verdrahtet, dass sie auf Gesichter reagieren. Sogar Kleinkinder können Gesichter erkennen, bevor sie lernen, andere Gegenstände zu identifizieren. Bedenken Sie, dass Sie eine »einfache und erkennbare« Darstellung machen wollen, keine »realistische« Abbildung. Übertragen Sie diese Beispiele in Ihr Notizbuch. Denken Sie stets daran, Ihre Zeichnungen aufzuwerfen, während Sie besser werden und üben! Bei jedem Beispiel finden Sie Anregungen, wie Sie die Figuren aufwerten können.

**STRICHFIGUREN** Strichfiguren kann jeder zeichnen! Beginnen Sie mit der Figur ganz links, und versuchen Sie, sie aufzuwerten! Beachten Sie die Entwicklung von links nach rechts; die Grundlagen sind immer noch vorhanden, aber sie sind verbessert worden, um mehr Aufmerksamkeit zu erzielen.

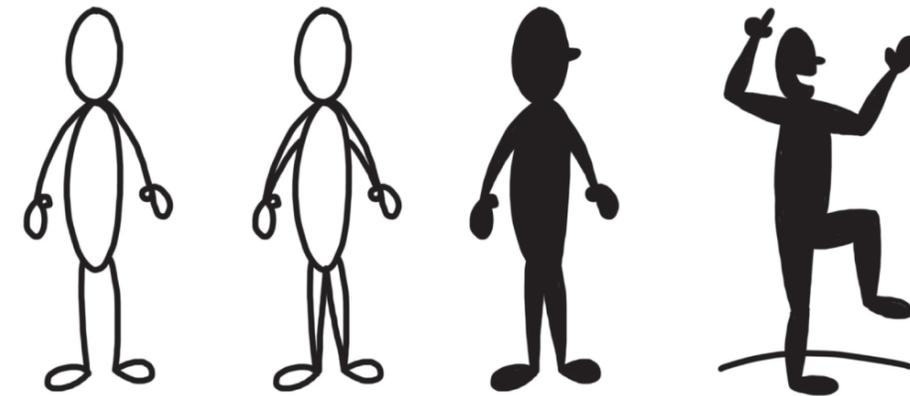
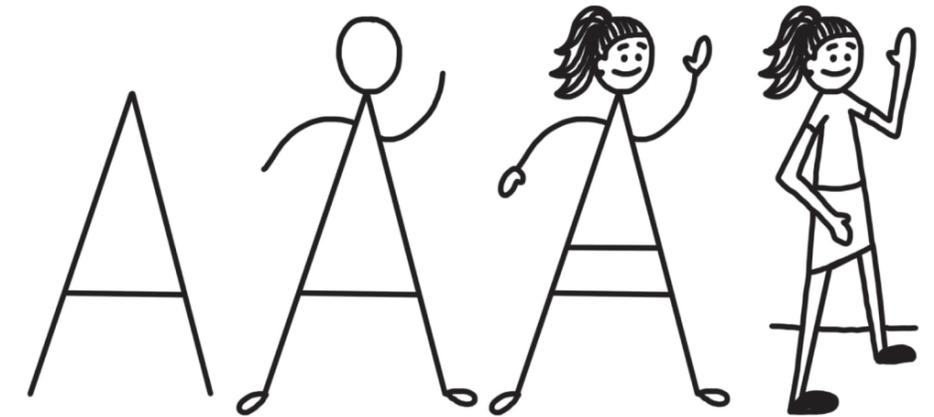


**STERNFIGUREN** Eine weitere erkennbare Form ist der Stern! Die Verwendung eines Sterns ist manchmal ein hervorragendes Mittel, um Menschen zu zeichnen. Beginnen Sie mit der Grundform, fügen Sie etwas hinzu, und ändern Sie sie, um die bestmögliche Sternfigur zu zeichnen!



## »A«-FIGUREN

Zeichnen Sie den Buchstaben A, und fügen Sie dann einen Kopf, Füße, Hände und sogar Kleidung hinzu! Ändern und optimieren Sie die Figur immer wieder, um sich zu verbessern!



## BAUCHFIGUREN

Die Bauchfigur besteht aus Kreisen und Ovalen, die mit Linien verbunden sind, um die Körperhaltung zu zeigen.

## GESICHTER

Gesichter sind die beste Möglichkeit, eine Emotion oder Reaktion darzustellen. Statt den ganzen Körper zu zeichnen, können Sie sich auf den Kopf und das Gesicht einer Person konzentrieren, um das Wesentliche zu vermitteln.

Gesichter müssen nicht immer menschlich sein. Wenn Sie Ihre Zeichnungen mit Gesichtern vermenschlichen, hilft das, Emotionen zu vermitteln. Ein Lächeln auf einen Hund oder ein trauriges Gesicht auf eine Regenwolke zu übertragen, ist vielleicht nicht realistisch, aber denken Sie daran: Wir wollen nicht realistisch sein! Solange ein Gesicht Klarheit schafft und das Geschehen dadurch besser zu erkennen und zu verstehen ist, sollten Sie es tun!



## ÜBUNG

Üben Sie das Zeichnen eines menschlichen Gesichts. Zeichnen Sie 10 bis 15 Kreise, und wählen Sie aus der Liste unten die Emotionen aus, die Sie zeichnen möchten. Denken Sie daran – Sie müssen nicht realistisch sein!



ÄNGSTLICH	STARK	FREUDIG
LEBENDIG	HERZLICH	KLÄGLICH
WÜTEND	DISTANZIERT	NERVÖS
ALARMIERT	ALLEIN	PANISCH
VERWIRRT	MUTIG	SPIELERISCH
DEPRIMIERT	CLEVER	VOLLER GROLL
GUT	GELASSEN	HEITER
GLÜCKLICH	ENTSETZT	SCHÜCHTERN
HILFLOS	NEIDISCH	SKEPTISCH
VERLETZT	FRUSTRIERT	HARTNÄCKIG
GLEICHGÜLTIG	HOFFNUNGSLOS	DANKBAR
VERLIEBT	HASSERFÜLLT	UNWOHL
OFFEN	BELEIDIGT	GEREIZT
POSITIV	ERBOST	SCHIKANIERT
TRAURIG	FASZINIERT	

### Weitere Überlegungen:

- **Intensität:** Ist das Gesicht ein wenig traurig oder WIRKLICH traurig? Sieht man den Unterschied?
- **Alter:** Ist das Gesicht alt, jung oder alterslos/neutral?
- **Perspektive:** Gesichter müssen nicht immer frontal gezeichnet werden! Ziehen Sie eine Dreiviertel- oder Seitenansicht in Betracht.
- **Extras:** Gibt es noch etwas, was Sie zum Kontext und zum besseren Verständnis hinzufügen können? Zeichnen Sie z. B. Tränen auf ein trauriges Gesicht oder zeichnen Sie Herzen auf ein Gesicht, um Liebe zu zeigen.

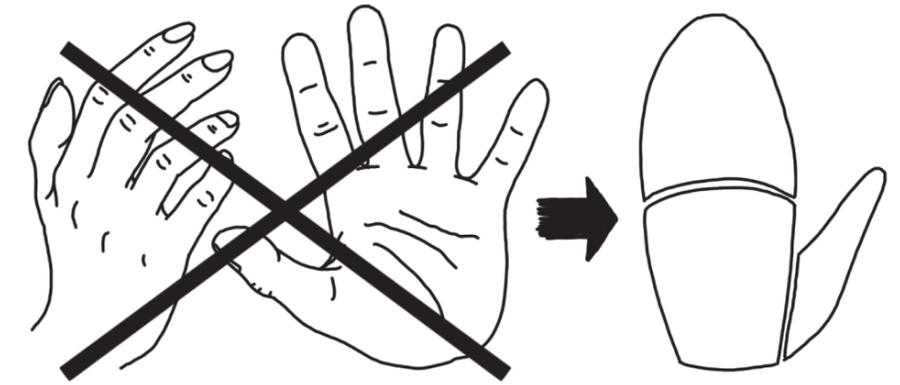


Sie wissen nicht, wie man ein Gefühl zeichnet? Schummeln Sie, und schauen Sie sich das Emoji auf Ihrem Smartphone an, um Ideen zu sammeln!

## HÄNDE

Das Zeichnen von Händen wird während meiner Workshops und Kurse am häufigsten verlangt. Ob wir nun Zeichensprache verwenden oder eine einfache Geste wie das Zeigen ausführen, Hände sind ein wesentlicher Bestandteil unserer Kommunikation. Es ist kein Wunder, dass die Menschen sie in ihren visuellen Notizen zeichnen wollen!

Hände können leicht danebengehen, weil sich alle Teile auf ganz bestimmte Weise bewegen. Glücklicherweise geht es um Erkennbarkeit – nicht um Realismus. Der erste Schritt besteht darin, all diese komplizierten Teile in drei Elemente zu gliedern: die Handfläche, die Finger und den Daumen.



**STRICHHAND** Das ist eine der am leichtesten zu zeichnenden Hände. Wählen Sie einfach einen Punkt aus; dann zeichnen Sie einen kurzen Daumen auf die eine Seite und drei oder vier Linien auf die andere Seite. Die Linien können gerade, gebogen oder krumm sein. Da es sich um eine erkennbare (nicht realistische) Hand handelt, brauchen Sie nicht einmal alle fünf Finger. Ich denke, drei sind das Minimum.

Um die Strichhand aufzuwerten, zeichnen Sie ein Kästchen für die Handfläche. Fügen Sie den Daumen, der vom Boden des Kastens ausgeht, und dann die Finger an der Oberkante hinzu. Die Kastenmethode sieht mit vier Fingern oft am besten aus.



# INHALT

<b>EINLEITUNG</b> .....	6	<b>SCHREIBEN</b> .....	34
SO VERWENDEN SIE DIESES BUCH .....	7	SCHRIFT .....	34
<b>DIE GRUNDLAGEN: WAS SIND SKETCHNOTES?</b> .....	8	KURSIV-SCHREIBSCHRIFT .....	36
WARUM SIND SKETCHNOTES WICHTIG? .....	13	BLOCKSCHRIFT .....	37
WER KANN SKETCHNOTES MACHEN? .....	15	SERIFENBUCHSTABEN .....	38
ARTEN VON SKETCHNOTES .....	16	VERZIERUNGEN .....	39
WIE KANN ICH SKETCHNOTES VERWENDEN? .....	18	<b>HIERARCHIE &amp; GESTALTUNG</b> ...	44
<b>WERKZEUGE: EIN GANZES ARSENAL AN FÄHIGKEITEN</b> ...	19	<b>ZEICHNEN</b> .....	48
MATERIALIEN .....	19	DIE GRUNDLAGEN .....	49
SCHREIB- UND ZEICHENWERKZEUGE .....	24	PHANTASIE UND ASSOZIATION .....	50
NÜTZLICHES ZUBEHÖR .....	26	LEVELING UP — AUFWERTEN .....	51
ÜBERLEGUNGEN ZUR AUSWAHL IHRER WERKZEUGE .....	28	MENSCHEN UND FIGUREN .....	52
IHRE EINSTELLUNG .....	28	HÄNDE .....	55
<b>VORBEREITUNG: BEVOR SIE ANFANGEN</b> .....	29	GESICHTER IM CARTOONSTIL .....	58
DEN BESTEN PLATZ WÄHLEN .....	29	ALLES ZUSAMMENFÜGEN .....	67
ZEITPLAN BESORGEN .....	29	<b>BLICKRICHTUNG</b> .....	70
<b>ZUHÖREN</b> .....	30	CONTAINER .....	70
DREI SCHRITTE ZUM GUTEN ZUHÖREN .....	30	ZAHLEN .....	72
HINWEISE FÜR DAS ZUHÖREN .....	32	PFEILE .....	73
		<b>INFORMATIONEN SCHNELL FINDEN</b> .....	76
		SYMBOLE .....	76
		INDEXIERUNG .....	78



<b>INFORMATIONEN MIT DIAGRAMMEN VISUALISIEREN</b> .....	80
<b>IHRE VISUELLE BIBLIOTHEK</b> ...	84
BAUEN SIE IHRE BIBLIOTHEK AUF .....	84
<b>VISUELLE METAPHERN</b> .....	86
<b>KOPFZEILEN — HEADER</b> .....	90
SO ERSTELLEN SIE KOPFZEILEN .....	92
<b>LAYOUTS</b> .....	96
ARTEN VON LAYOUTS .....	96
DAS BESTE LAYOUT WÄHLEN .....	97
ZEITBLÖCKE DEFINIEREN .....	99
<b>VERFEINERN</b> .....	104
WAS SOLLTEN SIE VERFEINERN? .....	105
RECHTSCHREIBUNG .....	106
LEITFORMEN .....	109
SCHATTEN .....	110
FARBE .....	112
<b>WAS MACHT VISUELLE NOTIZEN »GUT?«</b> .....	115
»GUT« AUSSEHEN .....	116

<b>VISUELLE NOTIZEN MIT ANDEREN TEILEN</b> .....	118
MACHEN SIE GUTE FOTOS .....	119
DER WERT DES TEILENS .....	121
DER RICHTIGE ZEITPUNKT .....	122
<b>BESSER WERDEN: BEOBACHTEN SIE SICH SELBST</b> .....	124
TIPPS FÜR LINKSHÄNDER .....	125
<b>VISUELLE NOTIZEN IN BERUF &amp; BILDUNG</b> .....	126
ERSTE SCHRITTE .....	126
EIN RUNDGANG .....	127
<b>ÜBER DIE AUTORIN</b> .....	128

